
Im Rückspiegel: Der erste Subaru auf dem deutschen Markt

Der Subaru 1800 4WD läutete vor 40 Jahren eine neue Ära ein: Es war das erste Modell, das die Marke 1981 in Deutschland auf den Markt brachte. Dies geschah nur wenige Monate nach der offiziellen Gründung des Importeurs. Die zweite Generation des 1800, der in seiner japanischen Heimat Leone hieß, hatte sein Europa-Debüt im März 1979 in Genf gegeben. Der erste Leone war sechs Jahre zuvor auf dem Amsterdamer Autosalon vorgestellt worden und seitdem in einigen europäischen Ländern vertrieben worden.

Der Leone der ersten Generation ist 1972 der weltweit erste Großserien-Pkw mit Allradantrieb gewesen. Der Bau des Kombis geht auf die Ausschreibung einer japanischen Elektrizitätsgesellschaft zurück, die ein Auto für die Wartung ihrer Stromtrassen in Gebirgsregionen gesucht hatte. In Deutschland standen zum Vertriebsstart mit der zweiten Modellgeneration verschiedene Karosserievarianten zur Wahl: Neben einem dreitürigen Schrägheckmodell namens SRX, später Turismo genannt, und einer 4,27 Meter langen Limousine mit großem Kofferraum gab es einen geringfügig längeren Kombi. Wem das nicht reichte, dem bot Subaru mit dem 1800 Super Station eine weitere Kombi-Variante mit erhöhter Dachlinie und noch mehr Raum.

Der Subaru 1800 4WD wurde von einem 1,8-Liter-Boxermotor mit 80 PS (59 kW) angetrieben, der 135 Newtonmeter Drehmoment entwickelte. Der Allradantrieb wurde durch Ziehen am entsprechenden Wählhebel zwischen den Vordersitzen zugeschaltet. Das auf beide Achsen verteilte Motordrehmoment verbesserte nicht nur die Fahrstabilität und Sicherheit, sondern sorgte in Verbindung mit dem vollständig symmetrisch angeordneten Antriebsstrang – inklusive Getriebe, Kardanwelle und Hinterachsdifferenzial – für mehr Agilität. Mit der Geländeuntersetzung „Dual-Range“ und einer von 21 auf 24 Zentimeter anpassbaren Bodenfreiheit ließ sich auch schwierigeres Terrain meistern.

Velourssitze und elektrische Fensterheber in beiden Sitzreihen sorgten ebenso für Aufsehen wie Klimaautomatik und digitale Instrumente. Die damals futuristisch anmutenden Anzeigen vereinfachten die Ablesbarkeit von Drehzahl, Geschwindigkeit und verbleibendem Kraftstoff. Ein weiterer Hingucker waren nicht nur die rahmenlosen Scheiben, sondern auch die beiden Markenbotschafter: Rosi Mittermaier und Christian Neureuther, zwei Ikonen des Skisports, verhalfen dem Subaru 1800 4WD und dem gesamten Unternehmen zur notwendigen Bekanntheit. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Subaru 1800 4WD (1981).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru



Subaru 1800 4WD (1981).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru



Subaru 1800 4WD (1981).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru



Subaru 1800.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru



Subaru Leone 1800 Coupé (1979).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Leone



Subaru Leone Station Wagon (1972).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru
